

# Vorfreude aufs Schützenfest 2017

Bröckel und Wiedenrode machen sich bereit

BRÖCKEL. In Bröckel und Wiedenrode ist der Startschuss für das Schützenfest 2017 gefallen: Da in beiden Orten nur alle drei Jahre zusammen Schützenfest gefeiert wird, ging es bei dem Vorbereitungs- und Werbemarsch darum, die Vorfreude schon einmal langsam zu steigern. Erinnert werden muss an das Fest in Bröckel und Wiedenrode wohl niemand, denn diesen Termin haben alle Mitbürger fest eingeplant.

Also trafen sich pünktlich um 15 Uhr 115 Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren bei bestem Wetter auf dem Rautheimer Platz, um die beiden Bataillone zu bilden.

Des Weiteren beteiligten sich rund 75 aktive Personen im Landwehrregiment und im Putzgeschwader sowie bei den

lustigen Omis. Auch die Wandersparte des TuS Bröckel ließ es sich nicht nehmen, am Umzug teilzunehmen.

Nachdem Major Sebastian Krüger den Jugendlichen noch ein paar Tipps auf den Weg gab, konnte sich Oberst Bernd Schäfer von der Stärke der Bataillone überzeugen. Er begrüßte alle Teilnehmer, die 170 anwesenden Zuschauer sowie alle eingeladenen ehemaligen Majestäten und ehemaligen Komiteemitglieder.

Nach der Vorstellung des aktuellen Komitees, welches schon fleißig mit der Planung des Schützenfestes 2017 beschäftigt ist, konnte es losgehen. Unter den Klängen der Freunde vom Spielmannszug Nienhagen und des Musikzuges Celler Knappen ging der Umzug durch Bröckel los.

Das erste Ziel sollte im Neubaugebiet „Soltwisch“ sein, wo am neuen Haus von Benjamin Scheller und seiner Frau Sandra seine Jugendkönigsscheibe von 2005 neu angebracht werden sollte. Nachdem unter dem „Präsentiermarsch“ die Scheibe befestigt wurde, lud er alle Anwesenden zum Umtrunk ein. Es herrschte schon eine tolle Stimmung, es wurde getanzt, gelacht, und die ein oder andere Polonaise zog bereits durch die Straßen und Hofeinfahrten. Alle Neubürger in der Siedlung, die bisher noch kein Schützenfest mitgefeiert haben, dürften auf Grund des bunten Treibens sicherlich überrascht gewesen sein.

Nachdem Oberst Bernd Schäfer alle Beteiligten wieder „antreten lassen hat“, zog man die Hauptstraße entlang. Schließ-



Vorfreude pur: Beim Vorbereitungs- und Werbemarsch fürs Schützenfest ging es ausgelassen zu.

sich nicht nehmen, alle Anwesenden nach dem Marsch zur Stärkung einzuladen. Natürlich herrschte auch hier weiterhin eine sensationell ausgelassene Stimmung, und einige Jugendliche dürften nach dem ausgiebigen Gesang sicherlich heiser nach Hause gekommen sein. (cz)

lich warteten noch zwei weitere Scheiben darauf, wieder ans Haus angebracht zu werden.

So stoppte man bei der Majestäten Heinrich Berkhan, um seine Königsscheibe aus dem

Jahre 1996 sowie die Preis-scheibe seiner Frau Andrea von 1990, welche beide restauriert wurden, neu am Haus anzubringen.

Auch die beiden ließen es



## SoVD genießt Floßfahrt

Auf der Oker haben mehrere Mitglieder des SoVD Wathlingen die Floßfahrt in Braunschweig genossen. Man glitt lautlos auf Braunschweigs Wasserstraße Nummer eins. Die Mitreisenden haben mehrere Stunden bei Sonnenschein verbracht und konnten die schönen Häuser, die Gärten und die Natur begutachten. (cz)



## Im Boot nach Verden

Die Frauen vom Paddelclub Celle haben bei hochsommerlichen Temperaturen eine 31 Kilometer lange Tour mit den Booten von Rethem nach Verden unternommen. Ein abendlicher Spaziergang durch Verden mit dem Dom, den hübschen Gassen und der nächtlichen Illumination beeindruckte alle. Von Verden ging es weiter, vorbei an der Mündung der Aller, in die Weser bis nach Achim. Angelika Bätje



## Schmied mit bestem Schuss

Beim Schießsportwochenende des Schützenvereins Celle-Wietzenbruch gab es spannende Wettkämpfe und folgende Ergebnisse. Gäste bis 12 Jahren: 1. Platz Miguel Özdem mit 54 Ring, 2. Platz Kian Tuku mit 24 Ring. Bei den Gästen ab 12 Jahren: 1. Platz Inge Kramer-Weiß mit 100 von 100 möglichen Ring, 2. Platz Miriam Eich 98 Ring, 3. Platz Mathias Schmied 97 Ring. Letzterer gab auch den besten Schuss des Wochenendes ab. (cz)

## „Spiele für viele Gelegenheiten“ bei Fortbildung erlernt

CELLE. Eine bewegte und spielerische Fortbildung erleben elf Übungsleiterinnen und pädagogische Mitarbeiterinnen aus Grundschulen in Celle. Referent Nils Holzgrefe vom Niedersächsischen Turnerbund vermittelte „Spiele für viele Gelegenheiten“.

Dabei ging es um das Kennenlernen der Spielregeln, Variationsmöglichkeiten und die Anpassung an unterschiedliche Altersgruppen und Gegebenheiten. Die Teilnehmenden konnten ihre eigene Kreativität an vielen Stellen einbringen.

Die Fortbildung, die als sogenannter ‚Lokaler Qualitätszirkel‘ vom Landessportbund gefördert und von den Kreissportbünden organisiert wird, fand in Kooperation mit dem Turnkreis Celle, vertreten durch Bärbel Bremer, statt. Auch für 2017 sind wieder drei dieser Zirkel – gerichtet an Übungsleitende und Sportlehrerinnen und -lehrer – geplant.

Die Titel lauten „Life Kinetik-Denken und Bewegen in Schule und Verein“, „Kick for fun – Aufwärmen und Trainieren mit

Elementen aus dem Taekwondo“ und „Mannschaftssport Unihockey“. Sportreferentin Barbara Walter und Fachberater für Schulsport Jörn Grüner erwarten viele Anmeldungen aus den Schulen und Vereinen.

Die Termine werden in der Lehrgangsbroschüre, der Presse und in den Schulen bekannt gegeben. Zu finden sind sie auch auf den Internetseiten der Kreissportbünde im Internet unter [www.ksb-celle.de](http://www.ksb-celle.de) und [www.sportbund-heidekreis.de](http://www.sportbund-heidekreis.de).

Barbara Walter



Referent und Teilnehmerinnen beim Tchoukball – sie lernten Spiele kennen, die sie je nach Altersstufe der Teilnehmer variieren können.

## Kaiserstuhl im Spätsommer

Die Mehrtagesfahrt des Landfrauenvereins Celle führte in diesem Jahr in den Kaiserstuhl. Bei schönstem Sommerwetter starteten 44 Damen nach Riegel. Auf der Hinfahrt erfuhren sie in einer Spezialgärtnerei, dass der Klimawandel schon deutlich eingetroffen ist. Am zweiten Tag wurde Straßburg zu Fuß und per Schiff erkundet. Weitere Höhepunkte waren eine Fahrt auf der Elsässer Weinstraße und ein Besuch in Baden-Baden. Dorothee Gerke



Annaliese Stadler

## Fricke-Pokal für Tanja Thies

Seit 2003 wird bei den Damen des Schützenvereins Lachendorf von 1881 der Fricke-Pokal ausgeschieden. Geschossen wurde diesmal mit dem Luftgewehr sitzend aufgelegt, zehn Schuss auf einem verdeckten Scheibenstreifen. Es siegte in diesem Jahr Tanja Thies (Mitte) mit 92 Ring/100,2 Teiler, Zweite wurde Christine Koch (rechts) mit 86 Ring/111,0 Teiler, Platz drei errang Maja Röver mit 83 Ring/45,2 Teiler. Hannelore Müller

